

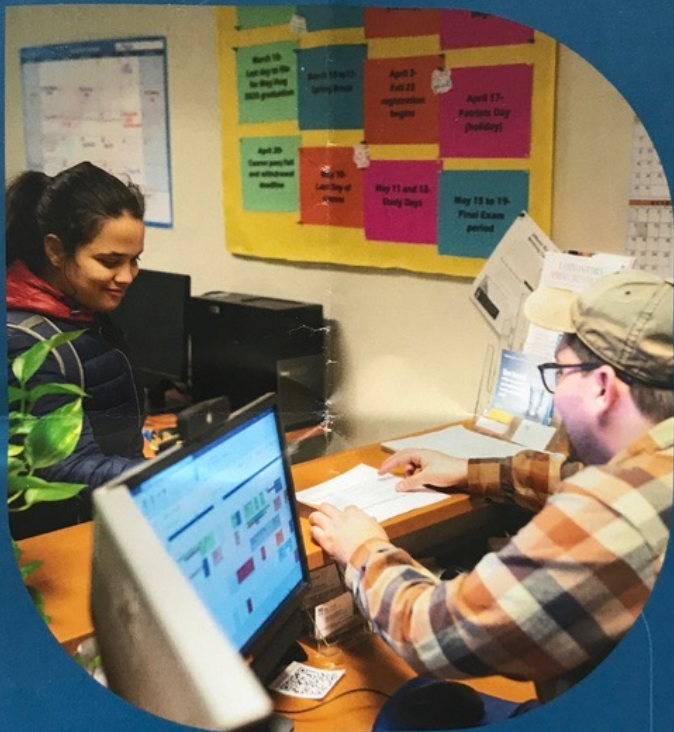
Hochschulzugang von Menschen mit Behinderung Einblicke in stark³ – das Netzwerk zu Behinderung, Inklusion und Hochschule und écolsiv-Schule inklusiv

Netzwerk Forschung Sonderpädagogik
Online-Veranstaltung 2023

Cornelia Müller Bösch, Prof. IBP
David Labhart, Institut Unterstrass an der PHZH

25. Mai 2023

Ross Center for Disability Services



| | Sekundarstufe High School | Tertiärstufe College |
|------------------------------------|--|--|
| Laws involved | IDEA (Individuals with Disabilities Education Act) – guarantees appropriate education to children with disabilities | ADAAA (Americans with Disabilities Act Amendments Act) – prohibits discrimination and lays out rules for accommodations |
| | Section 504 of the Rehabilitation Act – prohibits discrimination | |
| School's responsibility to student | Success | Access |
| Who starts the process? | Teachers, administrators, or parents | Students |
| Parental involvement? | Heavy | |



Verschiedene Ziele, verschiedene Abschlussmöglichkeiten, nicht Zugangsselektion





Wer darf kommen, wer nicht?

Studieren mit Be



**Universität
Zürich** UZH

**Abteilung Studieninformation &
Beratung**
Fachstelle Studium und
Behinderung

Rämistrasse 71
CH-8006 Zürich
Telefon +41 44 634 45 44
fsb@ad.uzh.ch
www.disabilityoffice.uzh.ch

21. Oktober 2016

Disability Statement UZH

Das Leitbild der Universität Zürich UZHⁱ deklariert „den Zugang zur universitären Bildung“ offen „für alle Personen mit den erforderlichen Qualifikationen“ⁱⁱ.

Im Umgang mit ihren Angehörigen, darunter auch Menschen mit Behinderung, sorgt die UZH für Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung auf allen Stufen. Dementsprechend fördern die Universität, die Fakultäten und Institute durch geeignete Massnahmen die tatsächliche Gleichstellung der Menschen mit Behinderung.

Das Schweizerische Gleichstellungsrecht betrachtet die "Behinderung" als das Ergebnis der komplexen Interaktion zwischen Mensch und Umwelt in einem bestimmten Kontext. Dabei wird die Partizipation (Teilnahme und Teilhabe) am Studium bzw. Arbeit berücksichtigt. Eine Beeinträchtigung der Mobilität, des Hör-, Seh- oder Sprechvermögens, eine chronische oder psychische Krankheit, eine spezifische Lernbehinderung wie Dyslexie, Asperger- oder Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom kann u.U. die Partizipation negativ beeinflussen.

Die Beseitigung von Benachteiligungen, denen Menschen mit Behinderung an der Universität Zürich ausgesetzt sein können, verlangt deshalb gemäss Behindertengleichstellungsgesetzⁱⁱⁱ (BehiG, in Kraft seit 01.01.2004) und der Kantonsverfassung des Kantons Zürich^{iv} (in Kraft seit 01.01.2006):

- die Umsetzung der Anforderungen zur baulich-technischen und digitalen Zugänglichkeit bei der gesamten Infrastruktur
- die flexible Anpassung der Lehr-, Lern- sowie Arbeitsbedingungen an individuelle Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung.

Die Universitätsleitung hat eine Fachstelle Studium und Behinderung^v eingesetzt, die mit dem benachteiligungsfreien Zugang zur Universität Zürich für Menschen mit Behinderung betraut ist und

United Nations



**Convention on the Rights
of Persons with Disabilities**

CRPD/C/CHE/CO/1

Distr.: General

13 April 2022

Original: English

Committee on the Rights of Persons with Disabilities

Concluding observations on the initial report of Switzerland*

I. Introduction

Education (art. 24)

47. The Committee notes with concern:

(a) The high number of children in segregated educational settings, and the application of the inter-cantonal agreement on special education to stream children with disabilities into special education;

(b) The lack of resources in mainstream schools to support inclusive education, including lack of sign language interpretation, reasonable accommodation and teachers with specialist qualifications in inclusive education in mainstream schools;

... to vocational training and higher education faced ... with intellectual or psychosocial disabilities.

... of a bill on the establishment of a national human rights institution;

(b) ... of the Charter on Inclusion of Persons with Disabilities in Humanitarian Action;

(c) ... Ratification of the Marrakesh Treaty to Facilitate Access to Published Works for Persons Who Are Blind, Visually Impaired or Otherwise Print Disabled;

(d) Adoption of the 2020–2030 Sustainable Development Strategy.

* Adopted by the Committee at its twenty-sixth session (7–25 March 2022).

¹ CRPD/C/CHE/1.

² See CRPD/C/SR.563, CRPD/C/SR.565 and CRPD/C/SR.567.

³ CRPD/C/CHE/RQ/1.

⁴ CRPD/C/CHE/Q/1.





Was ist Leistung/Exzellenz?

Abbau von Barrieren und Abbau von Diskriminierung

SUCCESS

- Selektion
- Zielgleichheit
- Nachteilsausgleich



ACCESS

- Zugang
- Zieldifferenz
- IKP

Studieren mit
Behinderung

Studieren



Wer darf kommen, wer nicht?

Öffnung der Hochschule



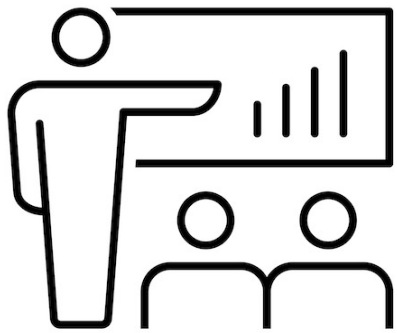
Three Levels of an Universal Design University:

- Attitudinal barriers
- Social, cultural and educational structures
- Environmental and communication barriers

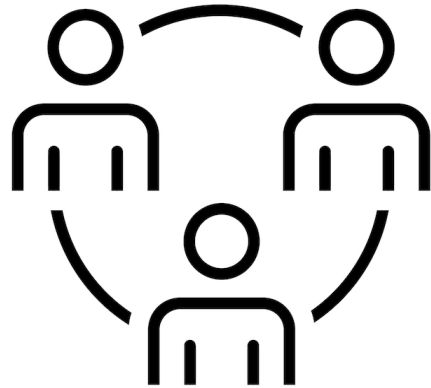
Powell, J. W. (2012). From Ableism to Accessibility in the Universal Design University. *Review of Disability Studies: An International Journal*, 8(4), 29–41.

Modelle

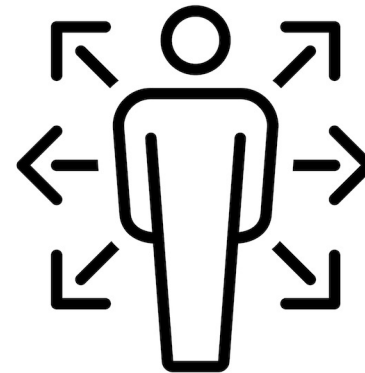
Je nach Modell geschieht *ACCESS* mit umso grösserer Infragestellung der meritokratischen Logik.



Einzelne Lehr-
veranstaltungen
/ Forschungen



Hochschul-
programme/
Forschungsgruppen



Individuelles
Studium/
Interesse



+
Arbeitseinstieg
(ind. *SUCCESS*)

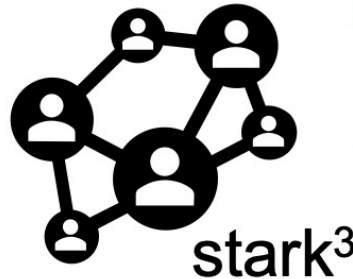
Inklusive Bildung an der Hochschule

Netzwerk stark³

Projektorganisation

swissuniversities: Projektgebundene Beiträge „P-7 Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit in der Hochschulentwicklung 2021 – 2024“

Leading House: Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik Zürich



Kooperationspartnerin: Institut Unterstrass
(PHZH)



In Zusammenarbeit mit der Hochschule
Luzern

Forum swissuniversities: Knowhowtransfer mit anderen P-7 Projekten

mitdenkende Personen an Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen aus folgenden Institutionen (u.a.):

BLINDSPOT

Inklusion und Vielfaltsförderung Schweiz
Inclusion and diversity Switzerland

züriwerk
mitwirken. teilhaben.



pro infirmis



profil
Arbeit & Handicap



Stadt Zürich



KANTON AARGAU



Kanton Zürich

INTEGRAS

Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik
Association professionnelle pour l'éducation sociale et la pédagogie spécialisée

WINklusion
Gemeinsam einfach machen.



im̄p
Institut für musikpädagogische
Forschung, Musikdidaktik
und Elementares Musizieren

PHBern
Pädagogische Hochschule

HZS: SZH
Stiftung Schweizer Zentrum
für Heil- und Sonderpädagogik
Fondation Centre suisse
de pédagogie spécialisée



PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**



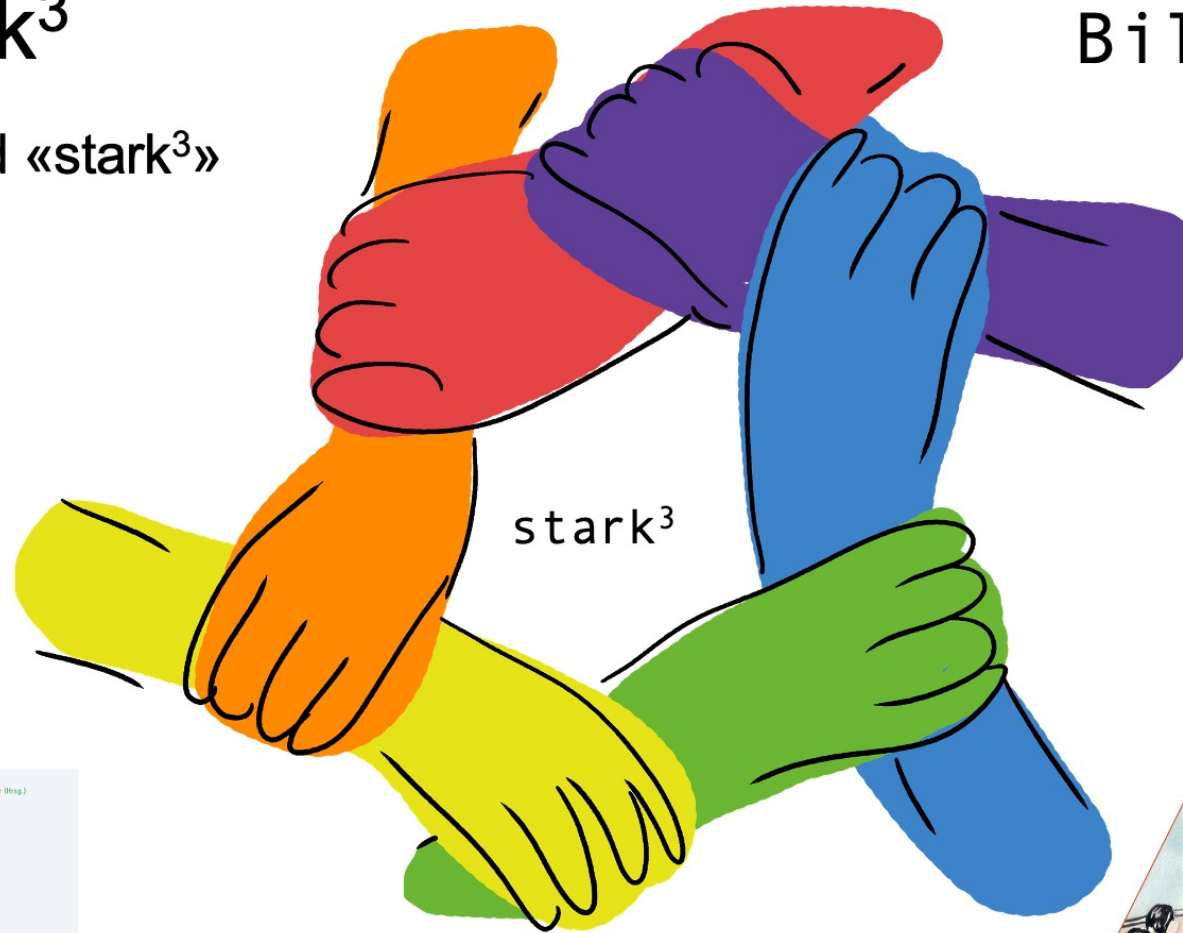
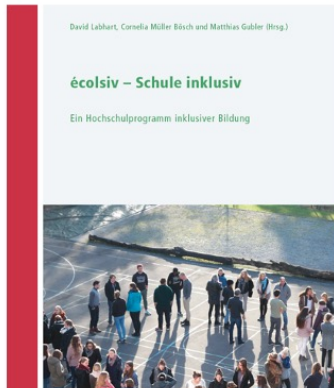
Inklusive Bildung an der Hochschule

Netzwerk stark³

Kernidee «écolsiv» und «stark³»



Menschen



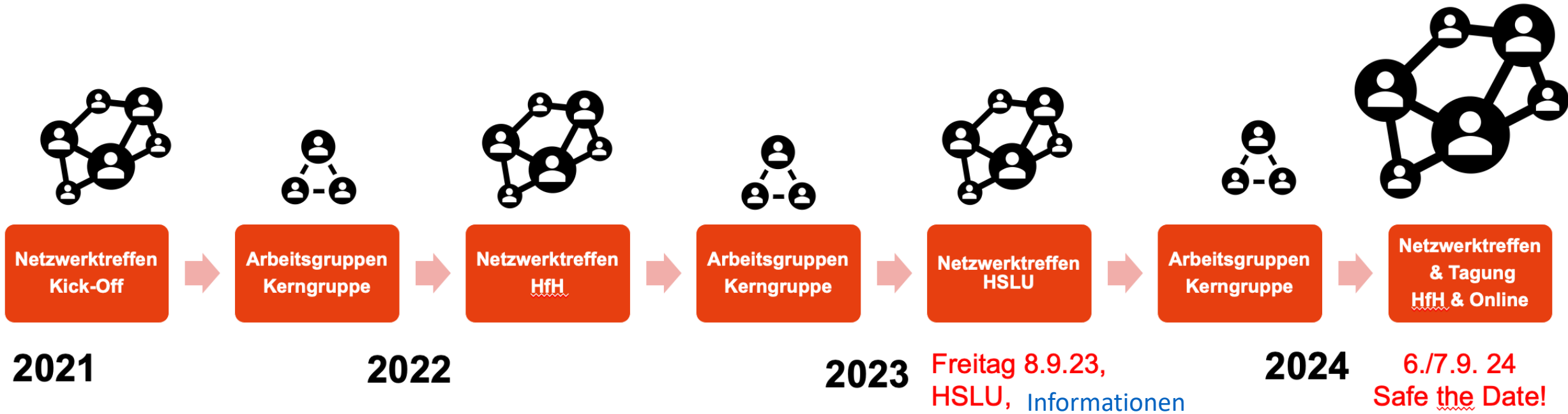
Arbeitsorte

Bildungsorte



Inklusive Bildung an der Hochschule Netzwerk stark³

Neue Wege inklusiver
Bildung an Hochschulen



Ziele:

- Durchführung und Entwicklung von Hochschulprogrammen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung: Gemeinsam Ideen entwickeln, wie Inklusive Bildung an der Hochschule umgesetzt werden kann unter der Berücksichtigung der drei Aspekte «Bildung», «Arbeitsfeld» und «Menschen».
- Austausch von bestehendem Wissen, Können
- Gemeinsames Entwickeln von zwei Publikationen: [Argumentarium](#) und «Guidelines»

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

dlabhart@unterstrass.edu

cornelia.muellerboesch@hfh.ch

starkhochdrei@hfh.ch

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik



unterstrass.edu
WO WERTE SCHULE MACHEN

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch